

Schweizer Versicherung richtet Netzwerk-Security auf die Zukunft aus



die Mobiliar

Branche

Versicherung

Herausforderung

Eine innovative Firewall, die künftige Security-Anforderungen im Unternehmen problemlos erfüllt und die zentrale IT-Infrastruktur zuverlässig schützt.

Antwort

Panorama™, Firewalls und GlobalProtect von Palo Alto Networks sorgen für hohe Transparenz und wappnen den Versicherer gegen aktuelle und zukünftige IT-Sicherheitsbedrohungen.

Results

- IT-Sicherheit für mehr als 5'000 Mitarbeitende an rund 160 Standorten.
- Zukunftssichere Technologie für Netzwerk-Virtualisierung und 100-Gigabit-Ethernet.
- 88% Zeitersparnis bei Updates durch zentrale Management-Konsole für alle Firewalls.
- Höhere Flexibilität bei gleichzeitigem Zugriff durch mehrere Firewall-Administratoren.
- Hohe Automatisierung bei der Übernahme von 2'500 Firewall-Regeln und 5'000 Objekten.

Die Mobiliar ist die älteste private Versicherungsgesellschaft des Landes und seit ihrer Gründung 1826 genossenschaftlich verankert. Jeder dritte Haushalt in der Schweiz ist bei der Mobiliar versichert. Der Allbranchenversicherer weist per 31. Dezember 2017 ein Prämienvolumen von 3.775 Mia. Franken auf. 79 Unternehmer-Generalagenturen mit eigenem Schadendienst garantieren an rund 160 Standorten Nähe zu den inzwischen mehr als 2 Mio. Kunden. Die Mobiliar beschäftigt in den Heimmärkten Schweiz und Fürstentum Liechtenstein über 5000 Mitarbeitende und bietet 342 Ausbildungsplätze an.

Die Digitalisierung ist für die Schweizerische Mobiliar ein stark priorisiertes Thema. Über das Kundenportal und mittels App-Funktionalitäten können Kunden ihre Schäden selber anmelden und versicherungstechnische Abfragen tätigen. Ausserdem bietet sie ihren Kunden das Versicherungs- und Servicepaket „Cyber-Schutz“ an. Dies schützt und bietet aktive Hilfe vor Kreditkarten- und Onlinekonten-Missbrauch, bei Datenverlust sowie bei Persönlichkeits- und Urheberrechtsverletzungen.

„Für unsere IT-Infrastruktur sind Cybersicherheit und Datenschutz extrem wichtig“, betont Simon Kunz, System Engineer und Teilprojektleiter bei der Mobiliar. Die Versicherung betreibt ihr eigenes Netzwerk im Hauptsitz in Bern, die Generalagenturen sind über Mietleitungen angebunden. Jeder Mitarbeitende verfügt über ein Firmen-Notebook, auch private mobile Geräte (BYOD) können benutzt werden. „Wir werden täglich mit Angriffen konfrontiert. Die meisten Attacken kommen per E-Mail oder über infizierte Webseiten“, so Simon Kunz.

Als die bestehende Layer-4-Firewall-Lösung am Ende des Lebenszyklus angelangt war, wollte das IT Security Engineering Team der Mobiliar mehr als nur einen Ersatz dafür. „Uns war eine zukunftsorientierte, innovative Lösung wichtig, die zum Beispiel Netzwerk-Virtualisierung wie auch 100-Gigabit-Ethernet unterstützt. Es sollte damit möglich sein, künftige agile Anforderungen im Unternehmen umzusetzen“, sagt Simon Kunz.

Ein Blick in den Gartner Magic Quadrant für Enterprise Network Firewalls zeigte ihm, dass die Sicherheitsplattform von Palo Alto Networks die hohen Anforderungen der Mobiliar erfüllen könnte. Kein Wunder, dass auch nach der Ausschreibung und intensiven Tests von drei verschiedenen Lösungen Palo Alto Networks ganz oben im Ranking landete. „Das Angebot von Palo Alto Networks konnte in vielen Punkten überzeugen“, sagt Simon Kunz. „Von hoher Wichtigkeit sind für uns heute vor allem das zentrale Management mit Panorama™, mit dem mehrere Firewall-Administratoren gleichzeitig arbeiten können, sowie die technologischen Ausbaumöglichkeiten gegen zukünftige Bedrohungen.“

„Beim Palo Alto Networks Angebot überzeugen mich vor allem das zentrale Security Management mit Panorama™ und die Ausbaumöglichkeiten gegen zukünftige Bedrohungen.“

Simon Kunz | System Engineer IT Security Engineering und Teilprojektleiter | Die Mobiliar

Panorama bietet eine zentralisierte Richtlinien- und Geräteverwaltung, flächendeckend für alle Palo Alto Networks Firewalls der nächsten Generation.

Zudem nutzt die Mobiliar Global Protect von Palo Alto Networks, um die Log-Files mit Benutzerinformationen anzureichern. Mit Hilfe von Global Protect werden nun Firewall-Regeln auf Benutzergruppen-Ebene ermöglicht, die das agile und hochmobile Mitarbeiterumfeld der Mobiliar unterstützt.

„Durch die zentrale Verwaltung können wir Upgrades heute deutlich schneller und zuverlässiger durchführen“, erzählt Simon Kunz weiter. „Statt früher vier Personentage pro Jahr benötigen wir jetzt nur noch vier Stunden. Dadurch können wir nun kritische Updates ohne externen Support durchführen.“

Als echten Zeitgewinn wertet er auch, dass mehrere Firewall-Administratoren parallel in Panorama™ Änderungen vornehmen können. Simon Kunz: „Wir haben dadurch an Flexibilität gewonnen und müssen uns nicht mehr abstimmen, wer wann die Management-Konsole bedient. Hinzu kommt, dass Panorama™ Änderungen automatisch auf eventuelle Konflikte überprüft und den Firewall-Administratoren hiermit wertvolle Hinweise liefert, um firmenweit konsistente Firewall-Regeln zu erstellen.“

Für die Lieferung und die Implementierung der Technologie hat die Mobiliar als Partner den IT- Sicherheitsspezialisten Omicron aus Wallisellen ausgewählt. „Das Security-Know-how der Omicron-Mitarbeiter ist von hervorragender Qualität. Und sollte Omicron wirklich einmal nicht mehr weiter wissen, besteht immer der direkte Kontakt zu den Palo Alto Networks System Engineers – und das sogar in schweizer-deutscher Sprache. Das ist für mich nicht selbstverständlich“, meint Simon Kunz weiter.

Die Implementierung der Lösung verlief laut Simon Kunz schnell und störungsfrei: „Durch den Einsatz des Migrationstools von Palo Alto Networks konnten wir die Migration weitgehend automatisieren. So konnten wir in kürzester Zeit rund 2'500 Firewall Regeln und ca. 5'000 Objekte ohne grossen manuellen Einsatz übernehmen. Neben der Zeitersparnis verringerte dies zudem die Fehlerquote enorm.“ Das Migrationstool von Palo Alto Networks unterstützt neben der automatisierten Migration von Firewall-Regeln auch den Wechsel von Layer-4-basierten zu Applikations-basierten Firewall-Regeln und trägt damit zur Erhöhung der Sicherheit bei.

Aktuell nimmt das IT Security Engineering Team noch einige Feinjustierungen bei der Palo Alto Networks Security-Technologie vor, während sich die Mobiliar bereits weiteren Projekten zur stetigen Verbesserung der Cyber-Security widmet.



Omicron AG
Industriestrasse 50b
Postfach
8304 Wallisellen
Schweiz

Telefon +41 44 839 11 11
E-Mail mail@omicron.ch
Web www.omicron.ch